

Alkadur FS-L

Elektrisch leitfähiger Füllspachtel zur gummierungsgerechten Vorbereitung von Betonoberflächen

Basis: Epoxidharz

Eigenschaften

Mit Alkadur FS-L werden Betonlunker ausgespachtelt und scharf-kantige Unebenheiten egalisiert. Eine ganzflächige Beschichtung mit Alkadur FS-L von etwa 1 mm Stärke ist nach dem Erhärten elektrisch leitfähig. Nachfolgende Gummierungen können nach Fertigstellung mit dem Funkeninduktor auf Dichtigkeit überprüft werden. Die Haftfestigkeit von Alkadur FS-L ist größer als die Zugfestigkeit des Betonuntergrundes.

Temperaturanwendungsgrenze: 60 °C

Physikalische Daten

Dichte	1,60	g/ml
Druckfestigkeit	100	N/mm ²
Biegefestigkeit	30	N/mm ²
Zugfestigkeit	19	N/mm ²
Elastizitätsmodul	4.000	N/mm ²
Ableitwiderstand DIN 28052-6	10 ⁴	Ohm
niedrigste Verarbeitungstemperatur	12	°C
höchste Verarbeitungstemperatur (Material auf 20 °C abkühlen)	30	°C

Lieferform

Alkadur FS-L-Lösung 1:	3 kg Kännchen
Alkadur FS-L-Lösung 2:	6 kg Eimer
Alkadur FS-L Füllstoff:	25 kg Sack
Sondergebinde auf Anfrage	
Farbe: schwarz	

Verbrauch

Je nach Betonbeschaffenheit
1,0 - 3 kg/m² fertige Mischung, d.h.

0,17 - 0,50 kg/m ²	Alkadur FS-L Lösung 1
0,34 - 1,00 kg/m ²	Alkadur FS-L Lösung 2
0,50 - 1,50 kg/m ²	Alkadur FS-L Füllstoff

Mindesthaltbarkeit / Lagerung

Alle Komponenten sind trocken und frostfrei zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit bei 20 °C in ungeöffneten Originalgebinden beträgt:

Originalgebinden beträgt:	12 Monate
optimale Lagertemperatur	= 15 – 20 °C
maximale Lagertemperatur	= 35 °C

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Haltbarkeit. Nicht in der Sonne lagern.

Untergrund

Beton: Für Beton gelten DIN 28052 Teil 2 und 4 (Entwurf) sowie Steuler-KCH-Formblätter 010 und 011. Alkadur FS-L wird bevorzugt auf Betonuntergrund verarbeitet.

Stahl, GFK: Zum Ausbessern von vernarbten Oberflächen oder zum Auskehlen von scharfkantigen Innenecken. Für Metall gelten DIN 28053 und DIN 28055 Teil 1 und 2 sowie Steuler-KCH-Formblätter 020 und 021.

Feuchtigkeit

Bei Beton darf die Restfeuchte 4 % nicht überschreiten. Metalloberflächen müssen unmittelbar vor Beginn gesandstrahlt werden.

Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf das Material gelangen. Die Objekttemperatur muss einen Taupunktsabstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70% mindestens 5 K aufweisen.

Verarbeitung

Alkadur FS-L wird ohne Voranstrich auf den Untergrund aufgetragen.

Für kleinere Flächen oder für den Fall, dass nur eine Person für die Verarbeitung von Alkadur FS-L zur Verfügung steht, empfiehlt sich folgender Materialansatz:

Alkadur FS-L-Lösung 1 = 1 kg und
Alkadur FS-L-Lösung 2 = 2 kg

werden in einen 10 l fassenden Plastikimer eingewogen und gut vermischt. Dazu wird

Alkadur FS-L Füllstoff = 3 - 4 kg
gegeben und das ganze mit Bohrmaschine und Quirl etwa 2 Minuten lang gemischt. Die Füllstoffzugabe ist abhängig von der Verarbeitungstemperatur und beträgt bei 12 °C ca. 3 kg und bei 30 °C ca. 4 kg.

Diese angemischte Menge ist ausreichend für 2 bis 6 m², je nach Oberflächenbeschaffenheit.

Bei Großbaustellen kann das Material im Rotex-Mischer angemischt werden:

Alkadur FS-L-Lösung 1 = 3 kg und
Alkadur FS-L-Lösung 2 = 6 kg

werden in das Rührgefäß gegeben und gut vermischt. Dazu wird bei laufender Maschine

Alkadur FS-L Füllstoff = 9-12 kg

gegeben. (Füllstoffzugabe je nach Temperatur siehe oben.)

Diese Mischung ist ausreichend für 6-18 m².

Nachdem eine homogene, klumpenfreie Mischung entstanden ist, wird diese mit dem Glättspan auf den Untergrund ganzflächig aufgetragen.

Spachtelschläge werden nach 1-2 Stunden, noch im plastischen Zustand des Materials, mit dem sauberen Glättspan geglättet oder nach 6-24 Stunden mit dem Schleifstein oder einem Winkelschleifer plan geschliffen.

Topfzeit der fertigen Materialmischung

bei Materialtemperatur 12 °C = 90 Minuten

bei Materialtemperatur 20 °C = 40 Minuten

bei Materialtemperatur 30 °C = 20 Minuten

Bei Mindesthärte-temperatur von 12 °C auf 20 °C vorwärmen, bei maximaler Verarbeitungstemperatur von 30 °C Material auf 20 °C abkühlen.

Härtezeit

bis zur Begehrbarkeit 5-14 Stunden.

Lösungsmittelhaltige Kleber können bei einer Aushärte-temperatur von

12 °C	nach 24 Stunden,
20 °C	nach 18 Stunden und
30 °C	nach 12 Stunden

auf Alkadur FS-L aufgetragen werden, ohne das Gefahr des AnlöSENS auftritt.

Bei Applikation eines lösemittelhaltigen Klebers vor dem vollständigen Erhärten kann es zum Anlösen und zur unzulässigen Lösungsmittelaufnahme von Alkadur FS-L kommen.

Reparatur

Schadhafte Stellen mit dem Winkelschleifer ausschneiden und /oder ausstemmen bis auf den Untergrund. Angrenzende Fläche auf mindestens 1 cm Breite anschleifen und anschließend die Reparaturstelle wieder mit Alkadur FS-L zuspachteln.

Reinigen von Arbeitsgeräten

SteulerUniversalreiniger, Technische Information 190

Vorsichtsmaßnahmen

Alle Arbeiten sind bei genügender Be- und Entlüftung der Baustelle auszuführen; dies gilt besonders auch für Gruben und Behälter. Nicht rauchen!

Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme ist zu vermeiden. Dies gilt auch besonders für Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle.

Direkter Hautkontakt mit den Materialien ist zu vermeiden. Die Hände nicht mit Lösungsmitteln reinigen, sondern mit Wasser und Seife. Es soll Hautschutzseife und Hautschutzsalbe verwendet werden, wie es bei der Verarbeitung von Kunstharzmaterialien allgemein üblich ist.

Sicherheitsdatenblatt beachten.

Die Angaben dieses Produktdatenblatts entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind unser Geistiges Eigentum. Das Produktdatenblatt darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.